

Lehengüter¹⁾.

	Jährlicher Zins:					
	Selb Schill. Flg.	Schmalz Pfd.	Ballen Stüdel	Waisfen Viertel	Korn Viertel	Käs
Balzers: 2 Wiesen (Mühle z. oben erwähnt)	15.—					
Triefen: 4 ¹ / ₂ Suchart Acker, 3 Wiesen, 1 Hoffstatt (Haus, Stall und Baumgarten), überdies die nicht näher bezeichneten Gasalergüter	55.—	—	—	—	—	11
(Mühle, Säge zc. bereits oben erwähnt).						
Triefenberg: Guggerboden, burgmatten und 1 Buchwald	15.—	—	—	—	—	2
Baduz und Schaun: 147 Acker, 85 Wiesen, 6 Bündten, 11 Hoffstetten u. 1 Weinberg	175.—	42	33 ¹ / ₂	150	33	36
Summe 260 (= 14 fl. 3 ¹ / ₂ Kr.)	42	33 ¹ / ₂	150	33	49	

Summe der fixen jährlichen Einnahmen:	fl. Kr.					
1. Landsteuer nach Abzug des Einzugslohnes	102.14					
2. Zoll	300.—					
3. Aus dem Hubamt in Feld- kirch	100.—					
4. Von Tafernen, Mühlen, Jagt zc.	7.45	28	—	—	—	2
5. Vom Vogelrecht		360	—	—	—	180
6. Von den Lehengütern	14.52	42	33 ¹ / ₂	150	33	49
	fl. 524.51	430	33 ¹ / ₂	150	33	231

Das Gesamt-Jahreseinkommen eines Grafen von Baduz anno 1500 bestand also in dem Ertragnisse der selbst bewirtschafteten Schloßgüter zu Baduz und Triefen,

¹⁾ Unter diesen werden auch Hubgüter erwähnt. Das waren Güter, die zu einem Hofe (Hube) gehörten. Zu einem solchen Hofe gehörten immer 30 Suchart. Ein solcher Hof war offenbar in Schaun.